



Antrag

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Verkauf von landeseigenen Flächen in Brunsbüttel an die Firma Advario Project GmbH zur Errichtung eines Ethylenterminals und weiterer Tanklager

Der Landtag wolle beschließen:

In den Verkauf folgender Flurstücke in Brunsbüttel südlich des Hafens Ostermoor zu einem Preis von ca. 2,9 Millionen € an die Firma Advario Project GmbH einschließlich einer Rückübertragungsklausel für den Fall einer Nichtrealisierung des Ethylenterminals und / oder einer nicht stattfindenden Entwicklung auf den Vorratsflächen sowie der Endverhandlung des Vertrages durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus wird eingewilligt.

Flurstücke:

Flurstücke 177/1; 236; 279/169 und 578
Gemarkung Brunsbüttel Flur 071

Begründung:

Im Ressortvermögen des Wirtschaftsministeriums befinden sich seit den siebziger Jahren Grundstücke und Erbbaurechte an Grundstücken für sogenannte Hafenerweiterungsflächen. Die größte zusammenhängende Fläche beträgt ca. 10,4 ha und befindet sich unmittelbar südlich des Hafens Ostermoor. Bisher gab es keine ernsthaften Interessenten, die diese Flächen einer wertschöpfenden Nutzung zuführen wollten. Auch eine Hafenerweiterung ist unrealistisch. Nunmehr gibt es mit der Firma Advario Project GmbH aus Hamburg einen Interessenten, der dort zunächst ein Ethylenterrninal errichten will und für einen weiteren Teil der Flächen die Errichtung weiterer Tanklager beabsichtigt. Hierfür soll auch eine entsprechende Hafenanlage in unmittelbarer Nähe der Fläche im Hafen Ostermoor gebaut werden. Aus Sicht der Landesregierung stellt dies eine der ursprünglichen Zwecksetzung entsprechende Nutzung dar. Durch das Ethylenterrninal wird die Firma Sasol mit

einem ihrer beiden wichtigsten Rohstoffe versorgt. Damit werden die Arbeitsplätze für den größten Arbeitgeber in Brunsbüttel gesichert. Gleichzeitig sind Tanklager auch für den späteren Umschlag von Wasserstoffderivaten unabdingbar.

Mit der Vereinbarung von Rückkaufsoptionen für Advorio und das Land Schleswig-Holstein werden zwei Aspekte berücksichtigt. Zum einen soll Advorio für den Fall, dass sich das Ethylterminal nicht realisieren lässt, zum Beispiel wegen fehlender Genehmigungen, eine Möglichkeit haben, den Vertrag rückabzuwickeln. Zum anderen will das Land sicherstellen, dass auch für das Land die Möglichkeit besteht, die Flächen zurückzuerhalten, falls die beabsichtigte Entwicklung nicht stattfindet. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass die Flächen bei einer Nichtentwicklung auch für andere Investoren zur Verfügung stehen.